



Die weltweiten Experten
für den sicheren Betrieb
von Arbeitsbühnen

SICHERHEITSTIPPS FÜR DEN EINSATZ VON MOBILEN HUBARBEITSBÜHNEN IN DER BAUMPFLEGE



www.ipaf.org



SICHERHEIT UND SCHULUNG

Hubarbeitsbühnen sind sie eine der sichersten Methoden für zeitlich begrenzte Höhenarbeiten, sofern im Vorfeld eine Gefahrenanalyse angefertigt wurde, die Maschinen von qualifizierten, geschulten und eingewiesenen Personen bedient werden, die Maschinen geprüft und gewartet wurden und sichere Arbeitsverfahren eingehalten werden, einschließlich eines Rettungsplans. Zu wissen, wie eine Hubarbeitsbühne bewegt wird ist für die persönliche Sicherheit nicht ausreichend.

Für den sicheren Betrieb und um Unfälle oder Schäden an der Maschine zu vermeiden, ist es unverzichtbar, dass alle Bediener (Angestellte sowie Selbstständige) eine formell anerkannte Schulung abschließen, die sowohl eine theoretische sowie eine praktische Unterweisung enthält und durch eine qualifizierte Person abgenommen wird. Mehr Information zu Schulungen finden Sie auf www.ipaf.org



FALLSTUDIEN

Unfallstatistiken belegen, dass rund ein Fünftel aller tödlichen Unfälle mit Hubarbeitsbühnen Arbeiter in der Baumpflege betreffen. Unten sehen Sie Beispiele von Unfallberichten:

Ein Routineeinsatz in der Baumpflege endete mit einem tödlichen Unfall, als ein 61-jähriger Arbeiter zu Tode stürzte. Das Unfallopfer war von einem Anwohner mit Baumschnittarbeiten beauftragt worden. Der Mann befand sich zwischen zwei Bäumen im angehobenen Arbeitskorb als der Ausleger von einem Ast blockiert wurde. Ein Zeuge berichtete den Behörden, dass der Ast zurückfederte und den Arbeitskorb so in seitliche Schwenkbewegungen versetzte, wodurch der Bediener aus dem Korb geschleudert wurde. Er fiel ca. 13 bis 15 Meter tief.

HINWEIS: Vermeiden Sie Berührungen mit Ästen, da der Arbeitskorb an diesen hängenbleiben und es zu plötzlichen und ungewollten Bewegungen sowie zu Schäden an der Arbeitsbühne kommen kann. Tragen Sie immer die erforderliche Personenabsturzicherung.

Ein Hubarbeitsbühnenbediener starb durch einen Stromschlag als sein Arbeitskorb eine 7.200-Volt-Freileitung berührte. Der Eigentümer einer Baumpflegefirma bewegte seine Teleskophubarbeitsbühne und berührte dabei eine Hochspannungsleitung.

HINWEIS: Führen Sie vor der Arbeit eine Gefahrenanalyse durch und setzen Sie Schutzmaßnahmen um, um Gefahrenquellen wie Freileitungen zu meiden.

Der Besitzer einer Baumpflegefirma starb bei Arbeiten auf einer Hubarbeitsbühne. Zeugen berichten, das Opfer habe in über 18 Meter Höhe gearbeitet als ein Ast in den Arbeitskorb fiel und den Mann derart einklemmte, dass er erstickte.

HINWEIS: Achten Sie darauf, dass die Arbeiter und die Hubarbeitsbühne vor Beginn der Arbeiten korrekt platziert sind, um Unfälle durch herabfallende Gegenstände zu vermeiden.

SO IST ES RICHTIG

WICHTIG – Befolgen Sie für einen sicheren Betrieb alle zutreffenden Arbeitsschutzrichtlinien und Best Practice sowie die Herstelleranweisungen.

MERKE – Vor Arbeitsbeginn muss der geschulte Bediener:

- > Die Maschine auf Schäden, Betriebssicherheit und korrekte Funktion prüfen.
- > Umsichtig zum Einsatzort fahren – Gefälle/abschüssigen Untergrund meiden.
- > Sicherstellen, dass der Boden die Arbeitsbühne zu jeder Zeit tragen kann.
- > Immer Unterlegplatten unter den Abstützungen verwenden.
- > Richten Sie separate Fallzonen außerhalb des Chassis und des Auslegers der Hubarbeitsbühne ein und überwachen Sie diese.
- > Treffen Sie die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen, um den Bediener vor der Kettensäge zu schützen.

MERKE – Während der Arbeit muss der geschulte Bediener:

- > Regelmäßig überprüfen, dass die Arbeitsbühne nicht in den Boden sinkt.
- > Immer ein geeignetes Sicherheitsgeschirr tragen und darauf achten, dass das Verbindungsmittel am entsprechenden Anschlagpunkt innerhalb des Arbeitskorbs befestigt ist. Siehe IPAF Technische Anleitung H1.
- > Vermeiden Sie den Kontakt mit bzw. das Hängenbleiben an Ästen – bleiben Sie beim Anheben und Senken des Arbeitskorbs stets aufmerksam.
- > Achten Sie auf potenzielle Gefahrenquellen wie Freileitungen und ergreifen Sie die entsprechenden Maßnahmen, um das Risiko von Stromschlägen auszuschließen.
- > Bleiben Sie immer achtsam und bedienen Sie die Steuerung gleichmäßig und vorsichtig.
- > Verwenden Sie die Arbeitsbühne nie als Kran und befestigen Sie keinerlei Seile an irgendeinem Teil Maschine.

- > Nehmen Sie nie Benzin mit in den Arbeitskorb – Füllen Sie den Tank der Kettensäge nur am Boden auf.
- > Überschreiten Sie niemals die zulässigen Höchstwerte für Traglast, maximal zulässige Personenzahl im Arbeitskorb oder Windgeschwindigkeit.

MERKE – Nach Abschluss der Arbeiten muss der geschulte Bediener:

- > Die Hubarbeitsbühne von Sägespänen und Schmutz befreien.
- > Die Maschine auf Schäden überprüfen – eventuelle Schäden sofort melden.
- > Die Maschine mit deaktivierter Steuerung an einem sicheren Ort abstellen – und Schlüssel abziehen.
- > Etwaige Beschädigungen dem Eigentümer melden – den Gebrauch einer beschädigten Hubarbeitsbühne nicht zulassen.





1 Verwenden Sie immer Unterlegplatten unter den Abstützungen.
Treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen, um den Bediener vor der Kettensäge zu schützen – in einigen Ländern ist die Verwendung eines vom Hersteller zugelassenen Trenngitters im Arbeitskorb verpflichtend.

2 Beschneiden Sie Bäume nur so, dass Äste außerhalb der Plattform fallen.

3 Achten Sie Immer darauf, dass das Verbindungsmittel am entsprechenden Anschlagpunkt innerhalb des Arbeitskorbs befestigt ist.

HINWEIS: Viele IPAF Mitglieder bieten offiziell anerkannte Bedienschulungen an, für die der Bediener als Nachweis über eine erfolgreich abgeschlossene Schulung eine PAL Card (Powered Access Licence) erhält. Die PAL Card belegt, dass ihr Besitzer in der sicheren Verwendung der ausgewiesenen Arbeitsbühnenkategorie geschult wurde. Es können weitere Anweisungen zur Arbeit im Bereich Baumpflege erforderlich sein.

Eine Liste aller durch IPAF anerkannten Schulungszentren finden Sie auf www.ipaf.org

Ref. T4 DE02/16-001



www.ipaf.org